

Hagel: Wetterrisiko Nummer 1 für Gartenbau

Österreich gilt europaweit auf Grund seiner topografischen Lage als Hagel-Epizentrum. Binnen weniger Minuten können Hagelunwetter katastrophale Schäden im Gartenbau anrichten und für die Gärtnerinnen und Gärtner daher existenzgefährdend sein. Von der Zunahme der Wetterextremereignisse, wie beispielsweise Hagel, sind die Landwirtschaft und der Gartenbau wie keine andere Branche am stärksten und zu allererst betroffen.

Foto Hagelschaden an Glashaus



Foto Hagelschaden an Zucchini



Versichern ist die einzige Möglichkeit, um als Betrieb derartigen Wetterextremereignissen stand zu halten. Die österreichischen Gärtnerinnen und Gärtner haben die Gefahr des extremer werdenden Wetters schon längst erkannt . 98 % der österreichischen Gartenbaubetriebe sind dank professionellem Risikomanagement bereits umfassend versichert.

Schutz gegen Hagel und andere Elementarrisiken

Die Österreichische Hagelversicherung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf umfassenden Versicherungsschutz zu kostengünstigen Bedingungen für Bauern und Gärtner ausgerichtet. Das Unternehmen bietet für den Gartenbau bestens abgestimmte Versicherungslösungen an. Neben Hagel können Glas- und Folienhäuser sowie deren Kulturen auch gegen die Risiken Sturm und Schneedruck versichert werden. Zusätzlich werden Schäden an Glashauskulturen, die durch ein technisches Gebrechen an einer Produktionseinrichtung, Feuer oder Überschwemmung verursacht werden, ersetzt. Freilandkulturen sind ebenfalls nicht nur gegen Hagelschäden abgesichert. Frost-, Überschwemmungs-, Verwehungs- oder Schneckenfraßschäden werden mit den Wiederanbaukosten ersetzt.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der HORTI VIENNA beim Stand der Hagelversicherung in der Halle C am Stand K 008 sowie unter www.hagel.at